

Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **75 (1977)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur

- (1) M. Tienstra: A Method for the Calculation of Orthogonal Transformation Matrices, Delft 1969.
- (2) R. W. Powell: AN/USQ-28 Verticality Verification Test presented to XIIth International Congress of Photogrammetry, Ottawa 1972.
- (3) Schwidofsky/Ackermann: Photogrammetrie, Stuttgart 1976, S. 220.

- (4) J. M. Rüeger: Trägheitsmesssystem für die Vermessung, in «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik», Mai 1976, S. 125 ff.
- (5) Schwidofsky/Ackermann: Photogrammetrie, Stuttgart 1976, S. 261 f.

Adresse des Verfassers:

André Frank, cand. Kult. Ing. ETH, Bergstrasse 16, 8044 Zürich

**Schweizerischer Verein für Vermessungswesen
und Kulturtechnik (SVVK)**

**Société suisse des mensurations et améliorations foncières
(SSMAF)**

Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1976

1. Allgemeines

Aus der Sicht unseres Berufsstandes gesehen, hinterlässt das Berichtsjahr 1976 zweifellos unterschiedliche Eindrücke. In der konjunkturellen Situation ist noch keine grundsätzliche Änderung zu verzeichnen, und vielen Betrieben macht die Unsicherheit in der Beschäftigungslage, vor allem im Bau- und Planungswesen, zu schaffen, wobei allerdings grosse, zum Teil regional bedingte Unterschiede bestehen. Sorge bereitet in diesem Zusammenhang der Umstand, dass der öffentlichen Hand, also unserem wichtigsten Auftraggeber, immer mehr der «Spar-Schwarzpeter» zugeschoben wird und Kredite für Infrastrukturinvestitionen zurückgestellt oder von Gemeindeversammlungen, Parlamenten usw. abgelehnt werden.

Auf der positiven Seite der Bilanz steht demgegenüber die erfreuliche Tatsache, dass offenbar der Wert der Grundbuchvermessung und die Notwendigkeit, diese beschleunigt fertigzustellen, doch immer mehr Anerkennung finden. So können wir mit Genugtuung feststellen, dass es der Vermessungsdirektion, im Berichtsjahr erstmals unter Leitung von Direktor W. Bregenzer, gelungen ist, die Kredite für die Grundbuchvermessung nicht nur von den Kürzungen im Rahmen der allgemeinen Sparmassnahmen des Bundes auszuklammern, sondern sie sogar noch zu erhöhen. Diese Anerkennung und Anstrengung muss uns andererseits Verpflichtung sein, alles daran zu setzen, die uns übertragene Aufgabe ordnungsgemäss und einwandfrei zu erfüllen. 1976 hätte gemäss dem seinerzeitigen Programm das Werk der Grundbuchvermessung über das zu vermessende Gebiet der ganzen Schweiz fertiggestellt sein sollen. Aus verschiedenen Gründen ist dieses Ziel nicht erreicht worden. Die Vermessungsdirektion hat nun mit umfangreichen Erhebungen als Basis für die Erarbeitung eines neuen Programms für die Fertigstellung (Programm 2000) begonnen.

Erfreulich ist auch die Einmütigkeit, mit der an der Hauptversammlung 1976 der vom Zentralvorstand beantragte zusätzliche Obolus für die Finanzierung der für die Zeit von 1978 bis 1981 voraussichtlich der Schweiz übertragenen Führung des FIG-Büros beschlossen wurde. Der vorbereitende Ausschuss für die Durchfüh-

Rapport d'activité du Comité central de la SSMAF pour l'année 1976

1. Généralités

Du point de vue de notre profession, nous conserverons de l'exercice 1976 des impressions pour le moins variées. Aucun changement fondamental n'est à signaler dans la situation conjoncturelle et l'insécurité de l'occupation du personnel donne à faire à beaucoup de bureaux, en particulier dans les domaines de la construction et de l'aménagement, avec toutefois des différences sensibles de région à région. Il est préoccupant de constater que l'on attribue toujours plus volontiers le rôle de «l'homme noir» économique aux pouvoirs publics, notre principal mandant, et que les crédits d'équipement sont reportés ou rejetés par les assemblées de commune, parlements, etc.

Dans les aspects positifs du bilan, on peut faire la constatation réjouissante que la valeur de la mensuration et la nécessité de son rapide achèvement sont de plus en plus généralement reconnues. Relevons avec satisfaction que la Direction fédérale des mensurations, dont c'est le premier exercice sous la direction de M. W. Bregenzer, est parvenue non seulement à sauver les crédits pour la mensuration des réductions décidées par la Confédération dans le cadre des mesures générales d'économie, mais, mieux que cela, à les augmenter. Cette constatation nous oblige à tout entreprendre pour exécuter correctement les tâches qui nous sont confiées. L'année 1976 aurait dû marquer la fin de l'œuvre de la mensuration à travers tous les territoires à mesurer de la Suisse, conformément au programme établi en son temps. Pour diverses raisons, ce but n'a pas été atteint. La Direction des mensurations a dès lors fait une enquête approfondie qui servira de base pour l'élaboration d'un nouveau programme (programme 2000) pour son achèvement.

L'unanimité avec laquelle l'assemblée générale 1976 a décidé un versement supplémentaire proposé par le Comité central pour le financement du bureau de la FIG, qui sera pris en charge par la Suisse de 1978 à 1981, est également réjouissante. Le comité d'organisation du congrès de la FIG à Montreux en 1981 (prof. Dr H. Matthias, prof. A. Jaquet et ing. H.-R. Dutschler) a commencé ses travaux. Des bases financières saines sont nécessaires pour permettre au bureau de la FIG de rem-

zung des Kongresses der FIG in Montreux im Jahr 1981 (Prof. Dr. H. Matthias, Prof. A. Jaquet und dipl. Ing. H. R. Dütschler) hat seine Arbeiten aufgenommen. Damit das FIG-Büro Schweiz seine Aufgabe wirklich erfüllen und der Kongress erfolgreich durchgeführt werden kann, braucht es aber nicht nur eine gesunde Finanzierung; es braucht das Interesse und das Engagement des gesamten Berufsstandes für die Belange der FIG. Der Zentralvorstand wird sich deshalb um eine Intensivierung der Information bemühen.

Neben diesen internationalen Aufgaben, die wir übernommen haben, dürfen und wollen wir aber die mindestens so wichtigen eigenen nicht vernachlässigen.

Von den vielen Fragen, die den Verein im vergangenen Jahr beschäftigten, war jene des Zusammenschlusses mit der Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure des SIA zweifellos eine der bedeutsamsten. Im Herbst konnte ein Reglementsentwurf in die Vernehmlassung gegeben werden. Auch der Bericht über das Berufsbild gab einiges zu reden; es zeigte sich, dass es sehr schwierig ist, die Vielfalt der Erscheinungsformen unseres Berufes auf einen Nenner zu bringen. Bei der, nach Ansicht des Zentralvorstandes, sehr wichtigen und dringenden Frage der Grundsätze zur Standesordnung konnten leider auch im vergangenen Jahr noch keine klaren Verhältnisse geschaffen werden.

Als besonders wertvoll betrachten wir den Umstand, dass die Kontakte und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Partnern unseres Berufsstandes im vergangenen Jahr weiter gefördert werden konnten, so vor allem mit der eidgenössischen Vermessungsdirektion, der Konferenz der kantonalen Vermessungsämter und dem Verband Schweiz. Vermessungstechniker. Mit den Berufskollegen in der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich wurde durch gegenseitige Besuche ein interessanter Gedankenaustausch gepflogen.

Auch wenn die nachfolgenden Tätigkeitsberichte nur einen summarischen Überblick geben können, lassen sie doch erkennen, welche grosse Arbeit in den verschiedenen Gremien unseres Berufsverbandes auch im vergangenen Jahr wieder geleistet worden ist. Der Zentralvorstand dankt allen, die daran in irgendeiner Form beteiligt waren. Ein besonderer Dank gilt vorab dem nach sechsjähriger Amtsführung zurückgetretenen Zentralpräsidenten Hansruedi Dütschler und Zentralvorstandsmitglied Gebhard Eugster. Und last but not least danken wir Kollege Fritz Brandenberger, der auf Ende 1976 von seinem Amt als Redaktor unseres Mitteilungsblattes, das er während drei Jahren betreute, zurücktrat und in dieser Zeit unzählige Stunden für unsere Zeitschrift und den SVVK opferte.

2. Mutationen

Folgende Kollegen sind im Laufe des Jahres 1976 verstorben:

Auguste Ansermet, Prof. geb. 1886, La Tour-de-Peilz; Paul Busset, geb. 1917, Moudon; Philippe Grétilat, geb. 1913, Château-d'Oex; Jakob Karrer, geb. 1892, Guntalingen; Fritz R. Kuhn, geb. 1898, Genève; Hans Meyer, geb. 1903, Köniz; Jean Neugebauer, geb. 1915,

plir sa fonction et pour assurer le bon déroulement du congrès; sont également requis au profit de la FIG l'intérêt et l'engagement de toute notre profession. Dans cette perspective, le Comité central s'efforcera d'intensifier l'information.

A côté de ces tâches internationales que nous avons reprises, nous ne voulons et ne devons pas pour autant négliger nos tâches internes qui ne sont pas moins importantes.

Parmi les nombreuses questions qui se sont posées à notre société au cours du dernier exercice, celle de la fusion avec le Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural de la SIA est sans doute l'une des plus importantes. Dans le courant de l'automne, un projet de règlement a été soumis à une procédure de consultation. Relevons aussi la parution du rapport sur «l'image de la profession», qui a montré qu'il est très difficile de placer sous un même dénominateur les aspects multiformes de notre profession. Au cours de l'an dernier, aucune position claire n'a pu être définie sur la question fort importante et urgente aux yeux du Comité central des principes ou recommandations à adjoindre au code d'honneur.

Nous considérons comme particulièrement précieux le fait que les contacts et la collaboration entre les différents partenaires de notre corps professionnel se sont poursuivis durant le dernier exercice, en particulier avec la Direction fédérale des mensurations, la Conférence des organes cantonaux du cadastre et l'Association suisse des techniciens géomètres. Des visites réciproques avec nos collègues allemands et autrichiens ont été l'occasion d'intéressants échanges de vues.

Même si les rapports d'activité qui suivent ne peuvent donner qu'un aperçu sommaire, ils mettent néanmoins en lumière le gros travail effectué cette année par les différentes instances de notre société. Le Comité central remercie tous ceux qui y ont participé d'une manière ou d'une autre. Il adresse un merci tout spécial au président central sortant Hans-Ruedi Dütschler après six ans de présidence, et au membre du Comité central Gebhard Eugster. Et, last but not least nous remercions le collègue Fritz Brandenberger qui a quitté à fin 1976 sa fonction de rédacteur du bulletin d'information, fonction qu'il a exercée trois années au cours desquelles il a consacré un nombre incalculable d'heures à notre périodique.

2. Mutations

Les collègues suivants sont décédés en 1976:

Auguste Ansermet, 1886, La Tour-de-Peilz; Paul Busset, 1917, Moudon; Philippe Grétilat, 1913, Château-d'Oex; Jakob Karrer, 1892, Guntalingen; Fritz-R. Kuhn, 1898, Genève; Hans Meyer, 1903, Köniz; Jean Neugebauer, 1915, Binningen; Hugo Sturzenegger, 1888, Wabern; Gottfried Wenger, 1888, Herzogenbuchsee.

Nous honorons leur mémoire.

Binningen; Hugo Sturzenegger, geb. 1888, Wabern; Gottfried Wenger, geb. 1888, Herzogenbuchsee.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Als neue Mitglieder heissen wir herzlich willkommen:

Klaus Aufdenblatten, Zermatt; Heinz Baldinger, Konolfingen; Marc Beck, Zürich; Stephan Bieri, Chur; Fredi Bollinger, Masein; Jacques Bonvin, Lausanne; Jean-Jacques Bourgeois, Morges; Käty Buser-Hofer, Cham; Henri Choffet, Mézières; Pierre-Paul Duchoud, Bex; Hubert Dupraz, Epalinges; Raymond André Durussel, Mézières; Franz Ebnetter, Wädenswil; Beat Fischbacher, Zürich; Jürg Götsch, Beromünster; René Haag, Chur; Ferdinand Helbling, Hinterkappelen; Jean-Samuel Heritier, Lausanne; Fritz Hirschi, Oberrohrdorf; Bruno Hugli, Malters; Ruedi Jeker, Watt; Paul Kasper, Kloten; Martin Kuprecht, Erlenbach; Peter Manz, Friedlisberg; Walter Meier, Riehen; Paul Odermatt, Zürich; Andreas Oprecht, Affoltern; Luc-Etienne Rossier, Aubonne; Jean-Robert Schneider, Yverdon; Oswald Staub, Zug; Urs Stuber, Frauenfeld; Peter Vogt, Dübendorf; Urs Wassmer, Solothurn; Rudolf Weidmann, St. Gallen; Robert Wernli, Asp; Walter Zurlinden, Zofingen.

Ausgetreten sind:

Hans Allenspach, geb. 1911, Horgen; Walter Baumann, geb. 1947, Winterthur; Rudolf Haller, geb. 1946, Zürich; Bruno Näf, geb. 1929, Luzern; Erich Sommer, geb. 1911, Liestal.

Jansen AG, Stahlröhren und Sauerstoffwerke, Oberriet (Kollektivmitglied).

Der Zentralvorstand hat folgende Kollegen zu Veteranen ernannt (Jahrgang 1911):

Ernesto Bernasconi, Mendrisio; René Caprez, Lausanne; Albert Lutz, Chur; Hans Meyer, Laufenburg; Hans Nägeli, Zürich; Jean Schmid, Steinhausen; Robert Vögeli, Frauenfeld. – Ferner nach lit. d) Abs. 2 von Art. 4 der Statuten: J. Walther Zollikofer, Dietikon.

Der Verein zählte am 31. Dezember 1976 634 Mitglieder (612 im Vorjahr), nämlich 5 (5) Ehrenmitglieder, 118 (123) Veteranen, 492 (464) Aktivmitglieder und 19 (20) Kollektivmitglieder.

3. Tätigkeit

3.1 Zentralvorstand, Präsidentenkonferenz, Hauptversammlung

3.1.1 Zentralvorstand

An den vier reich befrachteten Sitzungen des Zentralvorstandes, darunter einer zweitägigen, wurden neben der Vorbereitung der Präsidentenkonferenz und der Hauptversammlung u. a. folgende wichtige Geschäfte behandelt:

Fragen im Zusammenhang mit der Standesordnung, Probleme der FIG (Berichtersteller in Kommissionen, FIG-Büro und -Kongress in der Schweiz 1980 bzw. 1981), Zusammenlegung unserer Zeitschrift mit «Vermessung – Mensuration»; Bericht über das Berufsbild; Beschäftigungslage und Kreditprobleme bei der Grundbuchvermessung; Fusion SVVK/FKV-SIA; Erwerb des Geometerpatentes bzw. Zulassung zur Prüfung; Weiterbildungsveranstaltungen; Reglement, Richtlinien und

Nous souhaitons la bienvenue aux nouveaux membres suivants:

Klaus Aufdenblatten, Zermatt; Heinz Baldinger, Konolfingen; Marc Beck, Zürich; Stephan Bieri, Chur; Fredi Bollinger, Masein; Jacques Bonvin, Lausanne; Jean-Jacques Bourgeois, Morges; Käty Buser-Hofer, Cham; Henri Choffet, Mézières; Pierre-Paul Duchoud, Bex; Hubert Dupraz, Epalinges; Raymond-André Durussel, Mézières; Franz Ebnetter, Wädenswil; Beat Fischbacher, Zürich; Jürg Götsch, Beromünster; René Haag, Chur; Ferdinand Helbling, Hinterkappelen; Jean-Samuel Héritier, Lausanne; Fritz Hirschi, Oberrohrdorf; Bruno Hugli, Malters; Ruedi Jeker, Watt; Paul Kasper, Kloten; Martin Kuprecht, Erlenbach; Peter Manz, Friedlisberg; Walter Meier, Riehen; Paul Odermatt, Zürich; Andreas Oprecht, Affoltern; Luc-Etienne Rossier, Aubonne; Jean-Robert Schneider, Yverdon; Oswald Staub, Zoug; Urs Stuber, Frauenfeld; Peter Vogt, Dübendorf; Urs Wassmer, Soleure; Rudolf Weidmann, St-Gall; Robert Wernli, Asp; Walter Zurlinden, Zofingue.

Ont démissionné:

Hans Allenspach, 1911, Horgen; Walter Baumann, 1947, Winterthur; Rudolf Haller, 1946, Zürich; Bruno Näf, 1929, Luzern; Jansen AG, Stahlröhren und Sauerstoffwerke, Oberriet (membre collectif).

Le Comité central a nommé vétérans les collègues suivants (volée 1911):

Ernesto Bernasconi, Mendrisio; René Caprez, Lausanne; Albert Lutz, Coire; Hans Meyer, Laufenburg; Hans Nägeli, Zürich; Jean Schmid, Steinhausen; Robert Vögeli, Frauenfeld.

Plus, selon lit. d) al. 2, art. 4 des statuts: J.-Walter Zollikofer, Dietikon.

Notre société comptait au 31 décembre 1976:

634 membres (612 l'année précédente), dont 5 (5) membres d'honneur, 118 (123) vétérans, 492 (464) membres actifs et 19 (20) membres collectifs.

3. Activités

3.1 Comité central, Conférence des présidents, assemblée générale

3.1.1 Comité central

Le Comité central a tenu 4 séances bien remplies, dont une de 2 jours, au cours desquelles il a préparé la conférence des présidents et l'assemblée générale et traité entre autres les objets importants suivants:

les questions en relation avec le code d'honneur, les problèmes de la FIG (délégués aux commissions, bureau de la FIG, congrès en Suisse en 1980, resp. 1981), fusion de notre revue avec le bulletin «Vermessung – Mensuration», rapport sur l'image de la profession, degré d'occupation et problèmes de crédits pour la mensuration, fusion SSMAF/GRG-SIA, délivrance du brevet de géomètre et admission aux examens, organisation de la formation complémentaire, règlement, directives et plan

Modell-Lehrgang für die Ausbildung der Vermessungszeichner-Lehrlinge; «Verstaatlichungstendenzen» in der Grundbuchvermessung im Zusammenhang mit der EDV usw.

3.1.2 Präsidentenkonferenz

Die 48. Präsidentenkonferenz fand am 4. Mai 1976 in Bern statt. Neben der Vorbereitung und Beratung der Geschäfte der Hauptversammlung befasste sie sich auch mit der Frage der Kreditbeschränkungen in der Grundbuchvermessung und fasste eine diesbezügliche Resolution zu Handen eidgenössischer und kantonaler Politiker.

3.1.3 Hauptversammlung

Auch die 73. Hauptversammlung des SVVK wurde zusammen mit der Jahresversammlung der Gruppe der Freierwerbenden und der Generalversammlung der Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure des SIA durchgeführt. Im Rathaus Zürich versammelte sich am 17. September 1976 eine ausserordentlich hohe Zahl von Mitgliedern, nämlich 155. Für die Organisation der vom 16. bis 18. September 1976 dauernden Tagung zeichnete die Sektion Zürich-Schaffhausen verantwortlich, der wir für die perfekte Erledigung dieser Aufgabe und die in jeder Beziehung gelungene Veranstaltung herzlich danken.

3.2 Kommissionen

3.2.1 Standeskommission (Präsident: E. Albrecht, Burgdorf)

Die von der Standeskommission aufgestellten Grundsätze stehen immer noch in Diskussion, insbesondere die Frage, ob diese Grundsätze einer Hauptversammlung zur Genehmigung vorzulegen seien.

3.2.2 Berufsausbildung

An der Reform des Studienplanes der Abt. VIII der ETH Zürich wird intensiv gearbeitet. Der Zentralpräsident SVVK nahm an den sieben Sitzungen im Jahr 1976 als Beobachter teil.

Die *paritätische Kommission für die Lehrlingsausbildung* (Präsident: J. P. Kuhn) hat auf Grund der Vernehmlassungen bei den Berufsverbänden den Reglementsentwurf des BIGA zusammen mit dieser Bundesinstanz überarbeitet; das Reglement wurde auf den 1. Januar 1977 in Kraft gesetzt. Die Kommission befasste sich aber auch mit der Erarbeitung der durch das Reglement vorgeschriebenen, von den Berufsverbänden herauszugebenden Richtlinien und des Modell-Lehrganges. Ein erster Entwurf liegt vor und soll bis zum Frühjahr 1977 bereinigt werden.

Die *Fachkommission für interkantonale Fachkurse für Vermessungszeichner-Lehrlinge* (Präsident: R. Walter, Brugg) befasste sich an drei Sitzungen neben den ordentlichen Geschäften gemäss Schulordnung vor allem mit den Stellungnahmen zu Reglement, Richtlinien und Modell-Lehrgang für die Vermessungszeichnerausbildung, Anpassung des Reglementes für die Durchführung der interkantonalen Fachkurse für Vermessungszeichner-Lehrlinge und der Anpassung der Schulordnung an die neuen Reglemente.

(Fortsetzung auf Seite 238)

d'apprentissage pour la formation des apprentis dessinateurs, tendances d'«étatisation» de la mensuration en relation avec l'informatique, etc.

3.1.2 Conférence des présidents

La 48e conférence des présidents a eu lieu le 4 mai 1976 à Berne. Consacrée à la préparation de l'assemblée générale et à l'examen des objets à son ordre du jour, elle s'est également occupée de la question de la limitation des crédits pour la mensuration et a adopté une résolution à l'intention des milieux politiques fédéraux et cantonaux.

3.1.3 Assemblée générale

La 73e assemblée générale de la SSMAF s'est déroulée conjointement avec celles du Groupe patronal et du Groupe spécialisé de la SIA. Un nombre exceptionnel de 155 membres y a participé à l'Hôtel de Ville de Zurich le 17 septembre 1976. La section Zurich-Schaffhouse était responsable de l'organisation de ces manifestations qui se sont déroulées du 16 au 18 septembre. Nous lui adressons nos vifs remerciements pour la manière dont elle s'est acquittée de sa tâche et pour la réussite de ces rencontres.

3.2 Commissions

3.2.1 Commission professionnelle (président E. Albrecht, Berthoud)

Les principes élaborés par la commission sont toujours en discussion, en particulier le fait de savoir s'ils doivent être soumis à l'approbation d'une assemblée générale.

3.2.2 Formation professionnelle

La section VIII de l'EPF Zurich travaille intensivement à la réforme de son plan d'études. Le président central de la SSMAF participe aux séances (il y en eut 7 en 1976) en qualité d'observateur.

La *commission paritaire pour la formation des apprentis* (président J.-P. Kuhn) a remanié le projet de règlement établi par l'OFIAMT, en collaboration avec celui-ci, sur la base des avis exprimés par les organisations professionnelles; le règlement est entré en vigueur le 1er janvier 1977. La commission s'est également chargée de la rédaction des directives et du plan-type d'apprentissage prévus par le règlement. Un premier projet a été déposé; il devrait être mis au net au printemps 1977.

La *commission pour les cours intercantonaux d'apprentis-dessinateurs géomètres* (président R. Walter, Broug) a tenu 3 séances au cours desquelles, à côté des affaires courantes, elle a pris position sur le projet de règlement, de directives et de plan-type pour la formation des dessinateurs géomètres; elle s'est occupée d'adapter le règlement à l'organisation des cours intercantonaux pour apprentis et de l'adaptation du règlement de l'école aux nouvelles dispositions.

Groupe de coordination pour l'information et la formation continue des ingénieurs du génie rural (délégué de la SSMAF E. Lehmann, Dietikon)

Au cours de l'année 1976 ont eu lieu des orientations sur le projet de règlement sur la formation continue des
(Suite à page 238)

A. Allgemeine Rechnung SVVK		Budget 1976		Rechnung 1976		Budget 1977		Budget 1978 ¹		A. Compte général SSMAF	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	I. Compte d'exploitation	
		Recettes	Dépenses	Recettes	Dépenses	Recettes	Dépenses	Recettes	Dépenses		
<i>I. Betriebsrechnung</i>											
Mitgliederbeiträge		31 000.—		33 882.50		32 000.—		34 000.—		Cotisations des membres	
Zinsen, Verrechnungssteuer, div. Einnahmen		600.—		1 338.65		600.—		1 000.—		Intérêts, impôt anticipé, recettes diverses	
Honorare Vorstand			1 200.—		1 200.—		1 200.—		1 200.—	Honoraires du comité	
Sitzungsgelder, Spesen (Vorstand u. Kom.)			14 000.—		11 884.—		15 000.—		15 000.—	Indemnités, frais (comité et commissions)	
FIG-Fonds			4 000.—		6 000.—		4 000.—		6 000.—	Fonds FIG	
Vereinsbeiträge, Fachschriften			500.—		355.—		500.—		500.—	Cotisations, littérature spécialisée	
Zeitschriftenabonnemente für Veteranen			9 000.—		6 710.—		8 000.—		7 000.—	Abonnements de la revue pour vétérans	
Drucksachen, Büromaterial			1 200.—		644.50		1 200.—		2 500.—	Imprimés, matériaux pour le bureau	
Porti, Telephon, Gebühren			1 200.—		698.90		1 200.—		1 200.—	Ports, téléphones, taxes	
Verschiedenes, Hauptversammlung			500.—		857.—		1 300.—		1 300.—	Divers, assemblée générale	
Ausstellung « Vermessung und Planung »					735.—		—.—		—.—	Exposition «Mensuration et aménagement»	
Mehreinnahmen		31 600.—	31 600.—	39 608.65	28 349.40	34 600.—	32 400.—	37 000.—	34 700.—		
Mehrausgaben					11 259.25		2 200.—		2 300.—	Excédent des recettes	
										Excédent des dépenses	
Jahresbeitrag		65.—		65.—		65.—		65.—		Cotisation annuelle	
<i>2. Bilanz per 31. Dezember 1976</i>		Aktiven	Passiven	<i>2. Bilan au 31 décembre 1976</i>				<i>3. Vermögensrechnung</i>		<i>3. Etat de la fortune</i>	
Postcheckkonto	1 488.05	Actif	Passif								
Sparheft	9 299.35			Compte de chèques postaux				Vermögen am 31. Dezember 1975		Fortune au 31 décembre 1975	
Wertschriften	5 825.—			Livret				Vermögen am 31. Dezember 1976		Fortune au 31 décembre 1976	
Debitoren	624.60			Valeurs							
Verrechnungssteuer	168.90			Débiteurs							
Mobilien	1.—			Impôt anticipé							
Kreditoren			494.—	Mobilien							
Kapital			16 912.90	Créditeurs							
			17 406.90	Capital				Vermögenszunahme		Augmentation de la fortune	
								11 259.25			

¹ Die von der HV 1976 beschlossenen zusätzlichen Beiträge an die Führung des FIG-Büros Schweiz sind hier nicht berücksichtigt.

¹ Les cotisations extraordinaires pour le bureau Suisse de la FIG conclues par l'assemblée générale de 1976 ne sont pas considérées.

B. Zeitschrift	Budget 1976		Rechnung 1976		Budget 1977		Budget 1978 ¹		B. Revue
	Einnahmen	Ausgaben	Recettes	Dépenses	Einnahmen	Ausgaben	Recettes	Dépenses	
<i>1. Betriebsrechnung</i>									<i>1. Compte d'exploitation</i>
Ordentliche Vereinsbeiträge	36 000.—		43 882.—		40 000.—		44 000.—		Cotisations ordinaires des sociétés
Zinsen, Verrechnungssteuer			311.50	543.70	400.—		400.—		Intérêts, impôt anticipé
Privatabonnemente	30 000.—		27 380.05		30 000.—		27 500.—		Abonnements privés
Einzelnummern			2 544.70		600.—		500.—		Vente par numéros
Inseratenertrag netto	50 000.—		41 749.65		40 000.—		40 000.—		Produit net des annonces
Druckkostenbeiträge	—.—		—.—		—.—		—.—		Contributions aux frais d'impression
Redaktorenhonore		4 800.—		4 800.—		4 800.—		4 800.—	Honoraires des rédacteurs
Autorenhonore		4 000.—						—.—	Honoraires des auteurs
Druckkosten, Spedition, Verlag		102 000.—		102 534.15		100 000.—		100 000.—	Frais d'imprimerie, expédition, édition
Verwaltungskosten, Redaktion		5 200.—		1 375.40		6 200.—		6 200.—	Administration, rédaction
Mehreinnahmen	116 000.—	116 000.—	115 867.90	109 253.25	111 000.—	111 000.—	112 400.—	111 000.—	
Mehrausgaben				6 614.65				1 400.—	Excédent des recettes Excédent des dépenses
Jahresabonnement	55.—		55.—		55.—		55.—		Abonnement annuelle
	Aktiven	Passiven	2. Bilanz au 31 décembre 1976		3. Vermögensrechnung		3. Etat de la fortune		
2. Bilanz per 31. Dezember 1976	Actif	Passif							
Postcheck ²	3 783.30	521.88	Compte de chèques postaux ²		Schuld am 31. Dezember 1975		657.77		Dette au 31 décembre 1975
Sparheft	3 000.—		Livret		Vermögen am 31. Dezember 1976		7 272.42		Fortune au 31 décembre 1976
Wertschriften	1 120.40		Valeurs		Vermögenszunahme		6 614.65		Augmentation de la fortune
Debitoren	6.60		Débiteurs						
Verrechnungssteuer		116.—	Impôt anticipé						
Kreditoren		7 272.42	Créditeurs						
Kapital	7 910.30	7 910.30	Capital						

¹ Budget für den Fall, dass keine Zusammenlegung mit « Vermessung – Mensuration » erfolgt.

² Budget en cas de non-fusion avec « Vermessung – Mensuration ».

³ Das gemeinsame Postcheckkonto von Zentralverein, Zeitschrift, FIG-Fonds und Schulfonds wurde durch die Zeitschrift zu Lasten der übrigen Rechnungen übertragen.

⁴ Le compte de chèques postaux commun de la société centrale, de la revue, du fonds FIG et du fonds de formation dessinateurs était sans couverture à l'égard du compte de la revue au débit des autres comptes.

C. FIG-Fonds <i>1. Betriebsrechnung 1976</i>	Einnahmen Entrées	Ausgaben Dépenses	C. Fonds FIG <i>1. Compte d'exploitation 1976</i>
Fondseinlagen SVVK	6 000.—		Mise de fonds SSMAF
Beitrag an FIG		597.40	Cotisation FIG
Tagungsbeiträge, Spesen		1 500.—	Indemnités, frais
Verschiedenes		210.90	Divers
Mehreinnahmen	6 000.—	2 308.30 3 691.70	Excédent des recettes
	6 000.—	6 000.—	
2. Bilanz per 31. Dezember 1976	Aktiven Actif	Passiven Passif	2. Bilan au 31 décembre 1976
Postcheck	8 181.95		Compte de chèques postaux
Kreditoren		16.30	Créditeurs
Kapital		8 165.65	Capital
	8 181.95	8 181.95	
3. Vermögensrechnung			3. Etat de la fortune
Vermögen am 31. Dezember 1975	4 473.95		Fortune au 31 décembre 1975
Vermögen am 31. Dezember 1976	8 165.65		Fortune au 31 décembre 1976
Vermögenszunahme	3 691.70		Augmentation de la fortune
D. Weiterbildungsfonds Vermögensrechnung			D. Fonds formation permanente Etat de la fortune
Vermögen am 31. Dezember 1975	—.—		Fortune au 31 décembre 1975
Vermögen am 31. Dezember 1976	2 660.—		Fortune au 31 décembre 1976
Vermögenszunahme	2 660.—		Augmentation de la fortune
E. Schulfonds Vermögensrechnung			E. Fonds formation dessinateurs Etat de la fortune
Vermögen am 31. Dezember 1975	33 599.—		Fortune au 31 décembre 1975
Vermögen am 31. Dezember 1976	29 955.70		Fortune au 31 décembre 1976
Vermögensabnahme	3 643.30		Réduction de la fortune

(Fortsetzung von Seite 235)

Koordinationsgruppe Information und Weiterausbildung der Kultur- und Vermessungsingenieure (KIW) (Vertreter des SVVK: E. Lehmann, Dietikon).

Im Laufe des Jahres 1976 erfolgten Orientierungen über den Entwurf des Weiterbildungsreglements der ETH,

(Suite de page 235)

EPF, qui sera soumis à l'approbation du Conseil fédéral après clôture de la procédure de consultation. Le problème des difficultés que les jeunes diplômés EPF rencontrent à trouver du travail a également été discuté; il a fait l'objet d'un échange d'informations sur les expé-

welches nun nach erfolgter Vernehmlassung dem Bundesrat zur Genehmigung unterbreitet wird. Das Problem der Beschäftigungsschwierigkeiten junger ETH-Absolventen konnte ebenfalls in nützlicher Form diskutiert werden, und es erfolgte auch ein Austausch der bisherigen Erfahrungen dazu. Das Mehrjahresprogramm der Kommission wurde, wie üblich, der jährlichen Überarbeitung unterzogen. Es wird in den Hauptzügen jeweils in der Zeitschrift VPK publiziert (Nrn. 7-76 und 5-77).

3.2.3 *Kommission Berufsbild* (Präsident: W. Schneider, Chur)

Die Kommission prüfte die zu ihrem Bericht eingegangenen Stellungnahmen und erstattete darüber an dem am 8. Dezember 1976 in Zürich durchgeführten Hearing Bericht. Sie wird den Bericht auf Grund eines neu formulierten Auftrages des Zentralvorstandes überarbeiten. Der überarbeitete Bericht soll dann anlässlich einer weiteren Aussprache diskutiert werden.

3.2.4 *Kommission Mehrzweckkataster* (Präsident: R. Solari, Bellinzona)

Durch die grosse Arbeit an den auf Anfrage der Vermessungsdirektion zu Handen der Bundesverwaltung im Einvernehmen mit dem Zentralvorstand erarbeiteten Berichten über die Planbeschaffung für die Raumplanung (publiziert in VPK I-77), Arealstatistik und Grundbuchvermessung sowie den als vordringlich erachteten Zwischenbericht zum Thema Leitungskataster, der spätestens im Sommer 1977 publiziert werden soll, sind die Arbeiten am Gesamtbericht zum Thema Mehrzweckkataster unterbrochen worden. Die Kommission rechnet damit, Ende 1977 einen Gesamtbericht vorlegen zu können.

3.2.5 *Automationskommission* (Präsident: Prof. R. Conzett, Zürich)

Die Kommission hielt 1976 zwei Sitzungen ab, an denen neben den Kommissionsmitgliedern zahlreiche Gäste teilnahmen.

Es wurden im Berichtsjahr 1976 folgende Arbeiten vorläufig abgeschlossen und dazu Berichte veröffentlicht: Automatisches Zeichnen (VPK 4-76; S. 95) Register, Tabellen (VPK 8-76; S. 215)

Zurzeit beschäftigt sich die Kommission mit der «Katastererneuerung» und der «Rolle des Unternehmers in der EDV-Vermessung». Der Zentralvorstand ist daran, die Kommission neu zu formieren.

4. Zeitschrift

Vor fünf Jahren, zu Beginn des Jahrganges 1972, erschien die Zeitschrift erstmals in Grossformat A4 und erstmals in Fachblatt und Mitteilungsblatt getrennt. Diese Trennung ist für den Jahrgang 1976 aufgehoben worden; die Gründe, die dazu führten, sind im letztjährigen Jahresbericht (VPK 7-76, S. 194) erläutert.

Wegen dieser neuen Gliederung sind die folgenden Zahlen noch nicht vergleichbar, es sei denn, man greife auf den Jahresbericht 1971 zurück (VPK MB 5-72, S. 61). Im ganzen umfasst der Jahrgang 1976 360 Sei-

rienzen vécués à ce jour. Le programme à long terme de la commission a été comme d'habitude soumis à un remaniement cette année. Les grandes lignes en ont été publiées dans les nos 7-76 et 5-77 de la revue MPG.

3.2.3 *Commission «Image de la profession»* (président W. Schneider, Coire)

La commission a examiné les prises de position provoquées par son rapport et en a rendu compte au cours du hearing organisé le 8 décembre 1976 à Zurich. Elle amendera son rapport sur la base de nouvelles directives à élaborer par le Comité central. Le rapport mis au net fera alors l'objet d'une nouvelle discussion.

3.2.4 *Commission du cadastre polyvalent* (président R. Solari, Bellinzona)

A la demande de la Direction fédérale et à l'intention de l'administration fédérale, la commission a consacré beaucoup de temps, d'entente avec le Comité central, à l'établissement de rapports sur la mise à disposition de plans pour l'aménagement du territoire (publié dans le no 1-77 MPG), sur les statistiques de surfaces et la mensuration cadastrale, ainsi qu'à l'élaboration d'un rapport intermédiaire considéré comme urgent sur le thème du cadastre des canalisations, lequel devra être publié au plus tard en été 1977. Le travail au rapport final sur le thème «cadastre polyvalent» a de ce fait été interrompu. La commission prévoit de le déposer à la fin de l'année 1977.

3.2.5 *Commission d'automation* (président Prof. R. Conzett, Zürich)

La commission a tenu 2 séances auxquelles ont participé de nombreux invités à côté des membres de la commission.

Au cours de l'exercice 1976, les travaux suivants ont été provisoirement achevés et ont fait l'objet de rapports:

dessin automatique (no 4-76, p. 95, MPG)

registres et tableaux (no 8-76, p. 215, MPG)

Actuellement, la commission s'occupe de la rénovation d'anciens cadastres et du rôle de l'adjudicataire dans la mensuration numérique.

Le Comité central va reconstituer la composition de la commission.

4. Revue

Depuis 1972, la revue paraît au format A4. La publication séparée de la revue (trimestrielle) et des bulletins d'information (mensuels) a été abandonnée l'année dernière (v. no 7-76, p. 195). On ne peut donc comparer directement les chiffres qui suivent à ceux des années passées, à moins de remonter à 1971 (v. no 5-72, p. 64). 360 pages furent publiées en 1976, dont 80 pages d'annonces, 141 d'articles professionnels, 61 de communications des sociétés, 46 de rapports, communications diverses, annonces de manifestations, 8 de bibliographies

ten. Davon entfallen auf Inserate 80 Seiten, auf Fachaufsätze 141, auf Vereinsmitteilungen 61, auf Veranstaltungen, Berichte, Mitteilungen 46, auf Buchbesprechungen und Fachliteratur 8, auf Persönliches 7 und auf Verschiedenes 17 Seiten.

Eine Gliederung der Fachaufsätze nach Fachgebieten ergibt ungefähr 55 % Beiträge über Vermessung, 8 % Photogrammetrie, 24 % Kulturtechnik und 13 % Planung. Natürlich ist hier eine strenge Abgrenzung weder möglich noch sinnvoll. Der Anteil der französisch geschriebenen Beiträge liegt bei 15 %; der Vollständigkeit halber sei auch der einzige italienische Bericht erwähnt.

Die Rechnung der Zeitschrift schliesst erfreulich ab. 115 900 Franken Einnahmen stehen 109 250 Franken Ausgaben gegenüber. Der Minderertrag bei den Inseraten wurde durch Einsparungen an Autorenhonoraren und Verwaltungskosten kompensiert. Der Überschuss ergibt sich aus den ordentlichen Vereinsbeiträgen, deren Budgetierung angepasst werden muss. Das Inseratengeschäft bereitet auch für die Zukunft Sorgen. Die Inseratenverwaltung meldet, dass sich regelmässige Inserenten zurückziehen, und dass allgemein grösste Zurückhaltung geübt werde.

Zur neuen Gestaltung der Zeitschrift – kein getrenntes Fachblatt mehr – ist keine Kritik laut geworden. Der Chefredaktor wünschte sich insbesondere von Seiten der Vereine ein noch stärkeres Engagement für ihre Zeitschrift, eine bessere Betreuung insbesondere der Aktualität. Die Qualität der Zeitschrift kann nicht besser sein als die Beiträge, die ihr geliefert werden.

Im abgelaufenen Jahr sind die Vorbereitungen für einen allfälligen Zusammenschluss mit der Zeitschrift des Verbandes Schweizerischer Vermessungstechniker «Vermessung – Mensuration» in bestem Einvernehmen so weit getrieben worden, dass die beteiligten Vereine 1977 Beschluss fassen können. Eine gemeinsame Zeitschrift würde die Abonnementpreise bei leicht erhöhter Seitenzahl wesentlich senken, die Information erweitern, die Voraussetzungen für das Inseratengeschäft verbessern und die zu leistende Redaktionsarbeit rationalisieren.

Auf Ende des Jahres hat Herr Fritz Brandenberger seinen Rücktritt als Redaktor der Mitteilungen erklärt. Der Chefredaktor dankt ihm auch im Namen der Redaktionskommission für seine intensive und wertvolle Mitarbeit.

5. Jahresrechnung 1976, Budget 1978

Allgemeine Rechnung
Zeitschrift
FIG-Fonds
Fonds für Weiterbildung
Schulfonds gemäss besonderen Zusammenstellungen

et 7 de nouvelles personnelles. 55 % des articles traitent de mensuration, 8 % de photogrammétrie, 24 % de génie rural et 13 % de planification. La proportion des articles écrits en français est de 15 %; un seul article est écrit en italien.

Le résultat financier est positif: Fr. 115 900.– de recettes contre Fr. 109 250.– de dépenses. La diminution des rentrées de publicité a dû être compensée par des économies sur les honoraires d'auteurs et les frais d'administration. L'excédent de recettes provient des cotisations ordinaires des sociétés; il y a lieu de corriger le budget futur en conséquence. La situation de la publicité est préoccupante; des annonceurs réguliers se retirent; l'attitude générale demeure très réservée.

Aucune critique n'a été formulée au sujet de la nouvelle formule de parution.

Le rédacteur en chef souhaiterait voir les sociétés collaborer plus activement. La revue ne peut être meilleure que les articles qu'on lui livre.

Les pourparlers pour la fusion avec la revue «Vermessung – Mensuration», éditée par l'ASTG, en sont au point que les associations concernées devraient pouvoir prendre une décision cette année encore. Une revue commune signifierait un prix d'abonnement sensiblement plus bas pour plus de pages, une information plus vaste, une publicité plus avantageuse, et une rationalisation du travail de la rédaction.

Monsieur Fritz Brandenberger, rédacteur de la partie «Nouvelles», a présenté sa démission pour la fin de l'année. Le rédacteur en chef et la commission de rédaction le remercient pour sa collaboration, toujours précieuse et efficace.

5. Comptes 1976, budget 1978

Comptes généraux
Compte de la revue
Fonds FIG
Fonds pour la formation continue
Fonds des apprentis:
selon rapport séparé.